

**SPD-Fraktion
Fraktion Die Linke
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1739/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.11.2016

Baustellenmanagement Eigelstein

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungen für ein adäquates Baustellenmanagement und eine Verkehrsführung für sämtliche Verkehrsteilnehmer*innen (Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, motorisierte Verkehrsteilnehmer*innen) während des Hotelbaus der Althoff-Gruppe im südlichen Eigelstein zu entwickeln. Dabei soll während der Baumaßnahmen besonders die Aufrechterhaltung des Radverkehrs auf der Straße Eigelstein gewährleistet sein.

Die Anwohner*innen und Anlieger*innen im Eigelsteinviertel sollen über die verkehrlenkenden Maßnahmen frühzeitig informiert werden.

2. Während der Baumaßnahmen soll die Verwaltung als Verkehrsversuch versuchen:
 - a. Der auf dem Eigelstein vom Norden (Torburg) kommende motorisierte Verkehr soll durch ein entsprechendes Abpollern in die Eintrachtstraße abfließen. Ein Durchfahren des kompletten Eigelsteins soll für motorisierten Verkehr nicht mehr möglich sein.
 - b. Der südliche Abschnitt des Eigelsteins soll für den motorisierten Verkehr nur noch über die Straße Unter Krahnensäulen möglich sein. Der Verkehr kann dann über die Machabäerstraße oder Marzellenstraße abfließen.

Alternativ kann auch erprobt werden, die Fahrtrichtung im südlichen Eigelstein zu drehen, so dass der südliche Abschnitt des Eigelstein nur vom Süden her befahren werden kann, während der Verkehr dann über die Straßen Unter Krahnensäulen bzw. Machabäerstraße abfließt.

Die Verwaltung soll prüfen, welche der beiden Varianten sie für zielführender hält, den Durchgangsverkehr auf dem Eigelstein zu reduzieren, während die Straße für den Zielverkehr weiterhin offenbleibt. Die Anwohner*innen und An-

lieger*innen sollen frühzeitig – mindestens sechs Wochen vor Beginn des Verkehrsversuchs – über diesen informiert werden.

Begründung

Zu 1: Die Baumaßnahmen des Hotels auf dem ehemaligen Gaffel-Gelände werden nicht ohne Konsequenzen für den Verkehr auf dem ohnehin engen Eigelstein bleiben. Da der Eigelstein besonders für den Radverkehr als Nord-Süd- bzw. Süd-Nord-Verbindung eine große Bedeutung besitzt, muss diese wichtige Radverkehrsachse auch während der Bauphase aufrechterhalten bleiben. Deshalb gilt es schon jetzt zu planen, wie der Verkehr während der Bauphase gelenkt werden soll.

Zu 2. Intention des Verkehrsversuchs, der die verkehrslenkenden Maßnahmen im südlichen Eigelstein während der Bauphase nutzt, soll sein, dass der Eigelstein für den Zielverkehr offen und befahrbar bleibt, der Durchfahrtsverkehr aber über die Turiner Straße am Viertel vorbei geleitet wird. Damit soll der motorisierte Verkehr auf der Straße reduziert und die Straße für den Radverkehr sicherer und attraktiver werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Börschel
SPD-Fraktion

Michael Scheffer
Fraktion Die Linken